mt 1914 en Stil Modern men-Pue

iele,

er"; Gant

er. gerfarter in g: Jenles by

Rob. Class ffene Burb ellicalt Bed Jagd- um 1 m. erläut 18

aden Dermann 5 "Zos OIL lenbergi: 1. 7 rigettil: 4.8 errette "In , Seimute i [N. Con bends 6.30] itung: Den! r Dpern-H Benntafie auf Große Per ns "Das m

unblufer (*

mach

che

Damen erstoffe

917 14 1

Solons unb Transebell ttembens

Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030, Berlag 638, in Deltrich 8, in Eltville 218.

Die "Mielufice Bollspeitung" erscheint englich mit Anknahme ber Com- und Feierlage, vorm. 11 Uhr. Caupt-Expedition in Wiesbaben, Friedrichftraße 80; Freig-Appelitionen in Defteich (Otto Ctionus), parliftraße 9 und Citville (B. Fabish), Ede Gutenberg- und Annusftraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

nr. 139 = 1916 3

Regelmähige Frei-Bellagen: Elfentlich einmal: Biereitzte "Anligtiben Sonntageblatt". Zweimal jihrlichtemmern. Binter: Anfiauffcher Laften-Fahrpian Cinnal jihrlich Jahrbud mit Kalenber.

Freitag Juni

Bezugspreis für bas Biertelfahr 2 Mart 10 Bfg., für ben Monat 70 Pfg., fur ind hand; burch bie Poft für bes Biertelfahr 2 Mart 52 Pfg., monatlich 84 Pfg. mit Bestellgeld. – Angelgenpreis: 20 Pfg. für die ffeine Beite far auswörtige Ungeigen 25 Pfg. Retlamegeile 1 MfL; bei Wieberholungen wird entfprechenber Radlag gemabet.

Bennemmicht fin Politit und Fruikeiner De. fies, Genebe; für ben anberen nebeligenten Arf. Julius Ertenne-Deftrich für Geschiftliches und Ungegen D. 3. Dobmen, fantlich in Wiedlaben, Anterioritend und Breing bas Denman Rand in Mittbeben.

34. Jahrgang.

Vor dem Ende der russischen Offensive

Der machtloje Bär

Run ift bem ruffifden Schwindel aber gemal. tige Trophaen und noch imponierenbe Gefanmensablen ber Tobesftof berfett. Es wur begreiffich, wenn in umferem Bolle wie auch bei unferen Berblinbeten gewiffe befünchtungen einftellten. Gewiß fennen wir bie ruffischen Bappenbeimer feint genau, miffen, baß für ben garen und feine Gehilfen sie Bahrbeit ber Tob ift, aber, fo fagten mande, bie Defierreicher eitlen boch fonvere Berlufte erlitten haben, Un biefer Tatfache bem allerbings faum gerfittelt werben. Wenn nicht alles täufcht, wun haben bie Ruffen bei ben jehigen Offenfibe eine Berfchwenbung an Menfchen und Material betrieben, mie fie bisber me bagewefen ift. Tiefedmal follte unter allen Umftanben er gwie Burf gelingen. Die unermeßlichen Blaue Ruflands effiren bas Pensonenfutter, England, Japan, und bas friebetenbe Amerika erichienen mit ben neueften Gefchüten unb fabeleler Munition. Man ift bes Erfolges ficher gewesen; benn fonft bitte nicht Borb Ritchener feine Babrt, bie bie lehte fin im werben follte, angetreien. Seine Aufgabe war es nicht eima, be gewallige Offenfibe gu feifen, benn Ritcheners frategifche kenntniffe beschränften fich in ber Sauptfoche auf ben Rumpf mit Wilben, twie gegen wehrtofe Frauen und Kinber. Bur Leitung bes Riefentampfes waren feit Monaten bie besten Köpfe Japans und Frankreiche anwesend, Riechener follte nun ber Benge bes beitriellofen Trinmpbet fein. Die Offenfibe begann und ben werten Mitten gur Freude, ben bebrangten Bunbesgemoffen gum Deofe muchen Tagesberichte ausgegeben, bie foater einmal einen Plab in der Beschichte etwiedinen werben. Welche Wahrheitsliebe ihnen time wolnt, bas erfahren wir aus ber Preffe unferer übrigen feude, bie fich febr fleptifch gegenüber ruffifchen Jablenungaben verhält und auf mannigfache Wiberfprüche

Doch nicht nur dem ruffischen Bemindel ift ber Tobesstoff teffett, much bie Offenfibe icheint ihrem Enbe entsegenzugeben. Daran fann ein etwiges örtliches Wiebermilieben bes Rampfes niches anbern. Selbft wenn man ben Auffen gemiffe außere Erfolge gugefteben wollte, fie find nicht den Kentscheibenbe. Man muß vielmehr bie Absichten Muglands and ber abrigen Alliferten betrachten und aufgrund beifen fein trieil fallen. Bas wollte Ruffand mit biefer feiner größten Offensive? Es beabsichtigte, die österreichische Front zu burchtenben, umb ben Kampf wieder bortbin zu verlegen, wo er fich ach mi Unfang Mai 1915 abfpielte, bas beift, die Butowing unb Buligien follten wieberum ber Segnungen garifder Rulfur teilhaftig werben. Und die zweite Absicht war, durch inen wollfommenen Dunfbruch Gerbien und Montenegro mieberberguftellen und an bem bulgarifden "Berrater" Rache gu Aben. Dagu trat bie Ablicht, Die Italienen fibivecer Bebrangnis gu befreien. Inbes diefe Abficht ift von miergeordneter Bebeutung. Wenn man nun jene Blane unferer feinde betrachtet und en ihnen ben Erfolg abmist, fo wird man gen muffen: Die gewaltige Difenfibe bebeutet eine lieberlage Auflanbe. Die öfterreichifde Front, inebeonbere die erfte Linie, bat, wie es bei biefem Daffennnigebot dentlich felbitverftinblich ift, fctver gelitten, bie Front wurde et einigen Stellen gurudgebogen, im großen Bangen aber ift er Geländenensinn berglich unbedeutend. Ein Durchbruch wurde icht ermöglicht, auch Gerbien und Montenegro tonnen nicht beteit werben. Daß bie Auffen Praftifches nicht erreicht baben, milien feilift Frangofen wie Englanden zugesteben. "Die Ruffen Men niegends bie zweite Berteibigungslinie erreicht" - fo breibt ein Barifer Blatt und erwartet weitere Erfolge bon binnichenden Referben, welche die ermatteten Krafte ablofen tonnten, it haben also durch die ruiliche Offensibe gegenilber ben Cefternichern nichts anberes erlebt, als im September vorigen Jahres mlaglich ber framofischen Offenfine. Tas follegliche Resultat ift Mer wie bort bas Gleiche Die Stellungen find im wefentlichen btaft geblieben, bagegen haben bie Angreifer riefengroße Ber-

Das eine ift ficher: Wenn bie Ruffen nicht mehr Grfolge als bisber ergiefen, bann wird ber Mut unferer Feinbe tief finten. aland, Franfreich und Italien hofften mifitarifch noch immer auf ben Jaren. Er fonnte ungeheure Raffen ins Feuer bringen, bab wenn er in ben fehten 22 Monaten immer gefchlagen murbe, la lag bas eben an bem Munitionsmangel, ber bem tabferen Sofaten bie Balme bes Gieges entwand. Diefer Geiffer mußte Moben werben und ift auch in ber Tat behoben worben. Und doch bie Rettung ift nicht bon Dirn gefommen. Un ber Biberanbotraft Cefterreich-Ungarns fcheiterte ber gewaltige Borftoff. A bem monatciang bindurch alle Borbereitungen getroffen waren. wird man rubig bebaupten durfen, dag biefe Offenfipe as ebenfalls bem Grieben einen Schritt naber Bebradit hat. Denn nun feben unfere Beinbe ein, bag auch Diten ber Bormarich gesperrt ift. Freilich jur Stunde und in en nachften Togen merben fie noch bon Siegen ber Rojafen letten, ober es wird geben wie bei ber Geptemberoffenfibe Frantlinds, Die feiner unferer Feinde mehr als Sieg, fonbern als Milafe Rieberloge bewertet. Wenn aber Rufland einen erfolg-

reichen Angriff nicht burchführen firnn, wer foll es bann tonnen? Die Frongofen erfloren fich fur unfabig ju einer Offenfibe, bie Italiener nicht minber. Db Angland mit feinen funf Millionen angefich's beffen noch einmal aus ber toblichen Lage berausjufommen verfucht? Moglich, ober wir miffen mit Gicherheit, bah biefer Berfuch im Bint erftidt milrbe. Die Generaloffenfibe foll nur ber Anfang gewesen fein, indes erscheint es froglich, ob nach bem geicheiterten Berfuch an anberer Stelle nochmals ungeheure Blutopfer gebracht werben. Sicher ift, bah unfere Beinde ben Arieg jur Entscheidung bringen wollten. Tenn wie ichrieb vor wenigen Wochen das deutschseindlichfte Blatt Englande? "Der Krieg muß in biefem Sommer gewonnen werben, ober er wird überhaupt nicht gewonnen." Die ruffifche Offenfive follte ben Anfang bilben, fle ift heute fcon gescheitert. Und noch eber wie bier, wirb anderwärts jebes Mutteln an ber beutschen ober biterreichischen Front bergebens fein. "Der Rrieg muß in biefem Sommer ges wonnen werden ober er wird überdaupt nicht gewonnen" — bem letteren Teil biefes Sapes ift ber Bierverband burch Ruglands Chumocht erheblich naber gerudt.

Der deutsche Tagesbericht

Großes Cauptquartier, 15. Juni. (Amilid.) Weftlicher Ariegsichauplah: Anger Artilleriefampfen und Batronillenunternehmun: gen feine Greigniffe.

Ditlider Kriegsichauplay: Die Armee des Generals Grafen Bothmer wies mehrere, in bichten Bellen vorgetragene ruffifche Angriffe bei und norde lich Promiota glatt ab.

Balkan-Ariegs mauplag: Bei ben bentigen Ernppen feine Beranberung. Dberfte Sceresleitung.

Die Berlufte bei Berbun

In einer biplomatifchen Gefellichaft bat, wie die "Boff. Big." erfahrt, ein frangofischer Offizier fich genugert: Ge ift mahr, bag wir beim Angriff auf Berbun 400 000 Maun berloren baben.

8000 frangofifche Mefruten gwedlos geopfert

Rotterdam, 14. Juni. Bie indireft aus Paris geneldet wird, hatten in den letten Rampfen por Berbun bie jungften frangofischen Alterstlaffen febr große Berlufte. Man bort in frangofischen Offigierofreisen flagen, daß das Berbuner Rommando 8000 Refruten in ihren Stellungen amedlos geopfert babe.

Die Offensive der Russen

Bien, 15. Juni. (28. T.aB. Richtamtlich.) Amilid mirb

Auffifder Rriegsicanplag: Sublich von Bojan und nördlich von Czernowig ichlugen unsere Truppen rus sisse Angrisse ab. Oberhalb Czernowig vereitelte unser Geschütziener einen Uebergangsversuch
bes Gegners über den Pruth. Zwischen Dujestr und Pruth
seine Ereignisse von Belang. Der Jeind hatte die Linie Horndeusa-Tuiaton westwärts nur wenig überschritten. Bei Wizniowezus wurde auherst erbittert gefämpst. Sier sowie nordwestlich von Andam und nordwestlich von Abromenicz wurden ake ruffische Angriffe abgewiesen. Im Gebiet süblich und weülich von Luciffe abgewiesen. Im Gebiet süblich und weülich von Luciffe abgeseinen Reiterei in den Lofaczy trat auf beiden Seiten abgesessene Reiterei in den Ramps. Zwischen der Bahu RoxnorRowel und Kolfi bemühte sich der Feind au zahlreichen Stellen unter Einsatz neuer Divissionen den Uebergang über den Stochod-Store Absicht zu erszwingen; er wurde überall zurückgeschlagen und erlitt schwere Bersuste.

Stalienifder Griegofcauplag:

Geftern abend begannen die Italiener ein befriges Mrtillerie: und Minenwerferfener gegen bie Sochfläche von Do-berbo und ben Gorger Briideutepf. Rachts folgten gegen den füdlichen Zeil ber hochfläche feindliche Infantericangriffe, bie Buntten ift der Rampf noch nicht abgeschloffen. An der Tiroler Front seite der Feind seine vergeblichen Auftrengungen gegen unsere Dolomitenstellungen im Ranme Benteifteine

Unfere Blieger belegten die Bahnhofe von Berona und Mabna mit Bomben.

Saballider Rriegefdauplag: un ber Boinfa ftorte unfer Gener italienifde Befeftigungsarbeiten. Der Giellverireter bes Chefs bes Beneralftabes:

won Sofer, Geldmaricallentnant. Ungeheure Berlufte der Ruffen

Ueber ben Angriff ber Ruffen in ber Rabe bon Baranowiticht wird and Wien berichtet: Ber Angriff wurde auf öfferreichlich-ungarische Rrafte gerichtet, die bort inmitten beutider Ernuben fampfen. Die ftorfen Stellungen murben unter wütendes Trommelieuer genommen und vollftanbig eingeebnet. Mis aber bie Ruffen bann, in ber Meinung, jeben Biberfiond unmöglich gemacht ju baben, jum Angriff vorgingen, murbeir fie blutig beimgeschicht. Much bas Auftauchen belgifcher Bangerautemobile bie neuerbinge bie ruffifchen Sturmfelann'n beofeiten, vermochte bas vollftanbige Bufammenbrechen bes ruffifden

Angriffs nicht zu verhindern. Der Grund diefes Migerfolges liegt in der vorziglichen taftischen Ausmaung des Gelandes. Die öfterreichisch-ungarischen Stellungen sieben itch dort teils an Dügelfeiten entlang bes Gerweifluffes, teils am Rande fübofflich ber Babn Baranowitich-Liba bin. Jebe Gelanbefalte ift gur geildrlichen Flankierungstage ausgenutt, sodaß die Mutjen, wo twwer sie angreifen, in das Kreuzseuer der Serteidiger geraten muffen Kamentlich am linken Mügel der ölterreichisch-ungarischen Auskelfung sinden sich von tiesen Schluckten zerrissene hügel, beren Verteidigung trot ber ausgiebigen Arnillerievorbereitung bes Feinbes glänzend gelang. Die t. u. t. Arnillerie erzielte so-wohl wöhrend der Stürme als auch des Zurückslutens der ge-ichlagenen Angreifer frankte Wirkung. Die blutigen Berlufte ber Ruffen maren bei biefem miggilichten Borftof ungeheuer, umfomehr, als die ruffifde Artillerie noch die jurildweichende Infanterie beftig beschos. Der bort fampfenben Gruppe, bem hermannstädter Infanterie-Regiment, ift in biefem Kumpf ein schoner und bebeutsamer Erfolg beschieben gewesen.

Someigerifche Urteile gur ruffifden Offenfive

Burich, 15. Juni. (B. T. B. Richtamtlich) Berner Blatter bringen fühle Betrachtungen ihrer militarifden Ditarbeiter jur ruffischen Difenfine, worin es u. a. beißt: Auffälligerweise beschäftigen sich die Russen mit der Aufgählung der Ariegsbeute, die fich bei genauem Juseben als geringfugig entpuppt. Das "Berner Tageblatt" verweift beispielsweise auf die Bluffmelbung bon ber Arbentung pon 7 Millionen Lubifmeter Beton, 30 000 Gewehrpatronen und 300 Schachteln Maschinengewehrbatronen. Diese Beute fei im Berbaltnis gur Gefangenengabl acherlich flein. Beton fei schwer brauchbar zu machenber Schut. Auch die Bezeichnung Dubnos als Festung sei mur eine ab-sichtliche Ansichmüchung. Die "Büricher Racht" schreiben: Mehr denn ie werden jeht die Erfolge möglichst groß durch die Ansübrung vielstelliger Jissen und möglichst eindrucksvoll ge-ichildert, um Außlands Dienste für die Alliierten zu unterfereichen und ben Wutber bebrangten Untenteger pffen

Die Berlufte am Skagerak

Berlin, 15. Juni. (Amtlich.) Der Gührer der eng-lifchen Flotte in der Seefchlacht vor dem Clageraf, Admiral Jeflicve, hat in einem Befehl an die englische Flotte u. a. jum kindbrud gebracht, er zweiste nicht baran, daß die deutschen Berluste nicht geringer seien als die englischen. Demgegen-über wird auf die bereits in der amtlichen Beröffentlichung nom 7. Juni erfolgte Gegen überftellung ber beiber feitigen Schiffaverlufte hingewiesen. Siernach sieht einem Gesamtverinft von 60 720 deutschen Ariegoschissennen ein solcher von 117 150 englischen Tonnen gegenüber, wobei nur diesenigen englischen Schiffe und Zerftorer in Ansach gespracht find, beren Berlitt bisber von amilicer englischer acht find, beren Berinft bisher von amiliger englisher Geite gugegeben ift.

Bach Aussagen englischer Gesangener sind noch weitere Schisse untergegangen, darunter das Großsampsichist "Bar: spite". An deutschen Schissverligten find andere als wie befannt gegeben nicht eingetreten. Sie sind: E. M. S. "Lützow", "Pommern", "Wiesbaden", "Franculob", "Elbing", "Rostod" und fünst Toxpedoboote. Dementsprechend find auch bie Den ich en verlufte ber Englander in der Geeichlacht vor bem Clageral erheblich größer als die denischen.
Babrend auf englischer Seite die Offizieraverlufte auf 342
Tote und Bermifite und 51 Bermundete angegeben find, betragen die Berlufte bei und an Seeoffigieren, Jugenleuren, Sanitatsoffigieren, Jahlmeistern, Fahurichen und Tedoffigieren 142 Tote und Bermitte und 41 Berwundete. Der Gefamtverluft an Manuschaften beträgt auf Seiten ber Eugländer soweit bisher burch die Abmiralität veröffentlicht, 6184 Tote und Bermifte und 518 Bermundete. Auf bent:

scher Seite: 2414 Tote und Bermiste und 449 Bermundete. Bon unseren Schiffen find während und nach der Seesschlacht 177 englische Gefangene gemacht, während, soweit bisher befannt, fich in englischen handen feine dentschen Gesangenen aus diefer Schlacht befinden. Die Ramen der Belischen Meinenber englischen Gefangenen merben auf dem fiblichen 2Bege ber englifden Regierung mitgeteilt werben.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Sieger: Eingug von ber Rordfeefclacht

Samburg, 14. Juni. An den Landungebruden von St. Bault ftromen die Leute gufammen, aus allen Straften, aus allen Teilen der Stadt. An allen Maften der Schiffe im Safen find die Flaggen gefest. Die Sieger aus der Seefchlacht vor bem Stagerater gieben au feierlichem Empfang in hamburg ein. Es find Offigiere und Mannichaften, Abordnungen von ariegsschiffen unserer Plotte, die die siegerichen Kämpte gegen Euglands Seemacht mit ansgesochten baben. Der Senat hat sie aufs Rathans geladen, wo ihnen eine Ebrenfeler bereitet wird. Selten erlebte die Stadt einen Tag, so überwältigend in dem allgemeinen Jubel des Bolfes, wie diesen; unbeschreiblich ist die Schauspiel der Frende beim ersten Jusammentresich. Der Aufmarsch beginnt. In mehreren Abteilungen seht sich der Jug der Marine in Bewegung und mit ihnen die vielen Tausende, die den Tapieren ihre siberquellende Dankbarseit darbringen wollen. Bon allen Hönsper sich in einem anschwerme von Blumensträußen bewegen sich in einem anschwen von Blumensträußen bewegen sich in einem anschwen von Schwärme von Blumensträußen bewegen sich in einem andauernden Flug durch die Luft. Aber der hompiangenblick der Feier ift auf dem Rathansmarkt. Roof an Roof barrt bier eine unnbersebbare Menge. Gruppenweise treten dann die Ranner oben im Stodwerf des Rathauses auf die Baltone binaus, und jedesmal, wenn nene hingufommen, fleigt ein braufendes hurra der Menge gu ihnen empor. Im Mittel-balfon ericheinen der Kommandant und die Offigiere, die Manuschaften winten mit den Blumenftraugen und beginnen fie wieder auszustreuen. Ploulich redt fich ein Matroje am Geländer bes Baltons und mit beller Stimme bringt er ein Soch auf die Stadt hamburg aus. Bon unten berauf wird ibm fanchgend Antwort gegeben. Baterländiiche Gefänge fuhren bas Ende ber Reier berbei. Unvergentlich bleibt die Stimmung diefes Tages. Alle Liebe für die Sechelben vom Stageraf ipiegelte fich barin, fand barin ben bochiten, reinften

Der "Apefha"shelb lebt

Der "Deutsche Rurier melbet: Gerüchte wollten miffen, baß Rapitanleutnant v. Dit de an Bord bes "Biesbaden" in ber Seeichlacht vor bem Stageraf ben Belbentod gefunden habe. Bie wir auf Grund von Erfundungen an guftandiger Stelle gu unferer Freude mitteilen tonnen, entbehren diefe Gerüchte jeder Begrundung. Rapitanleutnant v. Mude war nicht auf ber "Biesbaden". Er ift moblauf und verfieht feinen Dienft an ber Stelle, auf die er bereits feit langer Zeit fommandiert morben ift.

Die bentiche Artiflerie in ber Seefclacht

Der Marinemitarbeiter & E. Berraby fchreibt im Daily Erproß vom 6. 6.: Die zahlreichen Weschreibungen bes Kampfes bestätigen alle eine Tatsache, daß nämlich die deutsche Artislerie in den ersten Stumben des Kumpfes außerordentlich wirksam arbeitete, bei jedem Geschwaber bie Feuerleitung gut und bie Fenerbifgipfin ftraff war. Go lefen wir, baf auf bie "Duen Die twohl zuerft in bas Gefecht eintrat, bas Gener einer Angahl beutscher Schiffe mit bermichtenber Wirfung bereinigt murbe. "Inbefatigable", bem bosielbe geichah, foll in dem Augenblid, als er foarf überholte, unterhalb bes Bangergürtele getroffen fein, woburch eine Erpfofton bes Magazins erfolgte. Auf Grund eingehenber Rachrichten wird erft gu erörtern fein, ob biefe älteren Schlachtfreuger mit ihrem bunnen 7golfigen Banger wirklich tich auf nabe Entferming ins Gefecht einfaifen buriten mit Schiffen, Die ficherfich 12-Boller, und wenigftens in einem Faft 14,2-Soffer filbeten. Der Fortidritt ber beutiden Schiffsartillerie tam und nicht überraschend, benn allgemein war befannt, bag ber bentiche Marineftab and ber Doggerbanf-Schlacht bie Leure geichute ichwerften Rafibers bie empfinblichften Schiffsteile bes Gegnere faffen milften.

Pring Deinrich bon Breugen, ber General-Infvefter ber Motte, ein Marineoffiner, ber in ber britifchen Glotte hobes Unieben genießt, bat mabrent bes Binters raftlos an ber Bervolltommnung ber beutiden Schiffsartifferie gearbeitet. Aus ben häufigen Berichten aus baltifden und norwegischen Safen fiber ungebeuer ichweres Gefculpfeuer, wurde im Bublifum vielfach geidloffen, baf Geeldmpfe ftattgefunben hatten, welche bie Abmiralität berichwieg. Aber bem ift nicht fo, vielmehr rührte fenes Beichabfener bon ben beständig forgfältig angelegten Schieg-übungen ber beutichen Sochiceflotte ber.

Trop all ihrer Fortidritte tonnen bie Deutschen und aber nicht viel lehren. Erhebend tieft fich der Bericht, wie bas Schlachtichiff "Barfpite" mit 8-15. Joffern gegen fünf beutiche Schlachtichiste ober Schlachtfreiger fampfte, die mindestens 40 f2-Böller gesührt haben mitsen: "Warspite" soll brei seiner Gegner ver-ienkt ober außer Gesecht gesetzt haben, und ziemlich beil aus bem Lampfe hervorgegangen fein.

Die Geschündebienung war fo wundervoll, daß 10 Minuten lang feber Schuft ber "Barfvite" faß. Der Berfuft ber brei Ban-gerfreuger "Barrior", "Defence", "Mad Brince" ift auch nur eine Jolge guter Geschüsbediemung, benn biese Schiffe gerieten in bas pany ichreckliche, fongentrierte Feuer von Gefchütten aller Koliber

Ungleich ber Toggerbant Schlacht wurde bie bei horns Biff auf eine mittlere Entferming von 5-8000 Parbs ausgefochten, jo bag bie afteren beutschen Schiffe wie "Bestfalen" und "Teutschland" thre 6 und 6.7-Böller gebrauchen tonnten, woburch fie eine ungeheure lleberlegenheit ber Feuerfonzentration befagen, mogu noch fam, bag bie beutschen Saubtbatterien aus 11. Bollern, bie britifchen mir aus 9,2-Bollern befanden. Tas gegenseitige Berhaltnis von Beftuchung, Banger und Sabrtgeschwindigfeit, Glemente, bie jum erften Mafe affe in ber Rionflaffe vereinigt murben ift la ftete eine Streitfrage ber Briegefchiff-ftonftrufteure gewesen, die nach ber Horns Miff-Schlacht noch viel eifriger er-örtert werden bilifte, selbst wenn es fich - wie bachsmahrscheinsich ift, berausthellen foldte, daß der "Quen Marn" mit ihrem verhältnismäßig schweren Banzer tatfächlich infolge unglücklicher Rebenumftanbe ber Bernichtung enheim fiel, und nicht burch bie überlegene Geschofmaffe ber bentiden Schlachtfreuger vernichtet

Der Kampf auf dem Balkan

Rumaniene Bolitif

Ans Burich mirb gemelbet; Laut einer Drabtmelbung bes Mostaner "Rufitoje Stomo" beginnen fich icon bie Wolgen bes beutich-rumanifden Sanbelebertrags auch in ber ausmärtigen Bolitif bemertbar gu machen. Rach anberen ruffifchen Melbungen feien auch bie Beziehungen Rumaniens jur Donaumonarchie, Bulgarien und ber Tilrfei gang andere ale früher. BB follen angeblich hanbelsverträge wie ber beutich-rumaniiche auch bon Bulgarien abgeichloffen werben. Die Berhandlungen givifchen Butareft und Sofia feien auch in einigen politifchen Fragen erfolgreich Laut "Muffoje Glowo" ift bie bulgarifde Gre nge bon rumanifden Truppen entblogt, bae gleiche wird bon ber öfterreichtich-ungarifden Grenze berichtet Die öfterreichtiche Donauflotte besuche jeht gang rubig bie rumanischen Safen, was fich mit ber Reutralität nicht vertrage. Schon bie Abberufung bes feit menn Jahren in Butareit weilenben frangolifchen Gefandten habe in Beteroburg ben peinlichten Einbrud gemacht. "Ruftoje Bjebomofti" zufolge foll in nachfter Beit auch ber bisberige englische Gesendte in Bufereft bemissionieren. "Nomoje Bremja" ift Inte bem ruffifchen Gefanbten in Bufareft febr ungufrieben. Die rumanische Beitung "Treptowa" filmbigt icon bie Abberufung auch biefes Diplomaten an. Die Bilbung von vier. dig neuen rumanifden Infanterie-Regimentern ift bem Militarblatt "Rufit Invalid" gufolge jest beendet morben.

In London wirb, wie ein Gewähremann von dort berichtet, ernftlich bamit gerechnet, bag bie Ruffen einen Teil Beffarabiens benupen wollen, um burch Rumanien auf bas onbere Denauufer durchauftofen und fo bie Berfehraftragen nad ber Turfei abgufdneiben. Der Bufarefter Rorrebonbent bes "Rieume Rotterbamiden Courant" melbet: Jeht ftebt feft, baf bie Menberung in ber xumanifden Bolitif nach ber Geite ber Mittelmachte immer mehr burchgeführt und immer mehr mit Bufriebenheit begruft wirb. Riemand wüniche mehr, bag Rumanien fich am Bolferfriege beteilige. Sogar Filipescu ift febr enttaufdit bon feiner Rundreife in Ruffland gurudgefommen und icheint weiteres Gifern augunften ber Entente für nuplos gu erachten. Deffentlich erflatte er, er fonne nicht mehr an eine vollfommene Rieberlage ber Mittelmachte glauben. Täglich aufern fich befannte Bolitifer für engeren Unichluß an Die Mittelmachte. Jebenfalls fteht feft, baß bon einem Auftreten gegen bie Mittelmachte feine Rebe mehr Tein fann.

Die Griechen find einig

Athen, 15. Juni. (B. I. B. Richtamtfich) Die Breife greift fortbanernb bie Entente befrig an und betom bie Einig. feit aller Eriechen ohne Unterfchied ber Barleifirbung gegen ben bentalen Gingriff bes Bierverbanbes. Mile Rachrichten über ben bevorftebenben Rudtritt bes Minifteriums find unrichtig und tenbengibs, vielmehr berifcht unter ben Mitalie-bern ber Regierung vollftundiges Einvernehmen barüber, bag burchenes fein Weund vorliege, ber bie Regierung bewegen tonne, absubanfen.

Die Englander muffen wieber bie Gront verfürgen

"Befter Lloyd" berichtet fiber Geni, daß nach Mitteilungen frangofifcher Offigiere bie Englander von den von ihnen aur Entlaftung ber Frangofen befehten Stellungen an ber Beftgrenge wieder 15 Rilometer ben Frangofen gur Bieberbesehung überlaffen mußten, da die Digerfolge der Englander bei Apern eine Berftarfung der bortigen Gront notwendig

Die Bahl der gefallenen bentichen Lehrer hat bis 1. Mai d. 36. nach der Zählung der Sterbefaffe deuts icher Lehrer 11 569 erreicht.

3252 italienifche Offiziere gefallen

Der "Burider Tagesanzeiger" melbet: Gine von befonberer Seite weitergeführte Statiftit der italienifchen Offiund 178 Stabsoffstere.

Die italienifde Rabinettafrife

Rom, 15. Juni. (B. B.) Melbung ber Agengia Stefant. Die Blatter melben: Rach einer neuen Befprechung mit Bofelli bat Connino das Bortefeuille des Musmartigen in dem neuen Rabineit behalten. Orlanda mird das Bortejeuille des Innern übernehmen, während Bosell den Borti obne Bortefeuille übernehmen wird. "Giornate d'Italia" erfährt, daß Bosell beute abend dem König mitteilen wird, daß er den Austrag zur Bildung des Kabineits annehmen werde. Die Blätter besprechen die Entschient, daß Sonnino das Borteseuille des Auswärtigen behalten werde, mit Genugtung. Die Meldung hat in Monte Citorio einen ausgezeichneten Gindruss gewocht neten Ginbrud gemacht.

Dünfirden geranmt

Rriftiania, 15. Juni. Gin nach Stavanger gurudgefebrier norwegischer Ropitan, ber langere Beit amifchen England und Granfreid, fubr, berichtet über ein beutsches Luftbombarbement, bas er am 19., 20. und 21. Mat, in Dunfreden liegend, erlebt babe. Bereits am 19 Mai, abends, jeien bie ersten beutschen Flieger fiber ber Stadt erschienen. Rachts fanben fün f bentide Angriffe ftatt. Jeber bauerte mobt eine balbe Gunbe 160 Bomben mit ftarfer Birfung wurben abgeworfen. Ueber 200 Menichen wurden getotet ober verwundet. In ber Rocht gum 21. Rai murben bie Angriffe fortgefest. Der Hauplangriff fand am 21. Mal, mittags swifchen 1 und 4 Uhr, bei flatem Better ftutt. 27 be utiche Meroplane und ein Bepbelin griffen die Stadt gleichzeitig an Gie glich einer holle auf Erden Muf einem englischen Dampfer neben bem Stobanger-Schiff wurden funf, auf einem anberen englifchen Dompfer gwei Mann getotet Mehr als 400 Men fichen famen wahrend bes Luftbombarbements um. Geif bem 21. Mai wanbert fost bie gange Livilbevölferung aus Dünfirchen and. Gange Möbelwogenscrawanen batten fich feit diesem Blutfonntag in Bewegung gefeht. Der materielle Schaben fei riefig Der Rorweger fab nicht ein einziges unbeschäbigtes Stabtviertel lieberall berrichte granenbolle Bermuftung. In Franfreich und England verfuche man, biefes fürchterlichte und wirfungevollfte affer Luftbombardements mabrend bes Krieges gu vertufchen. Tatfache abe: fei, baf Dilnfirden feit bem 21. Rai aufgehort habe, eine Bolnftatte für bie Sivilbevolferung su fein.

Aleine politifche Rachrichten

Bei belberg, 15. Juni. Bei der bentigen Reindings, erfanmahl im Bahlfreis Beibelberg Gberbach Mothe

wurde Geheimrat Dr. Rießer gewählt.
Rarlsrube, 14. Juni. Die Genesung der Konigen
von Schweden hat in den letzten Tagen leichte Fortschrifte wacht. Die Königin konnte einigemale auf kurze Zeit bett verlassen. Das Besinden der Königin bedarf aber no vieler Schonung und Rube.

Dinft er i. 28. (Gefchent bes Generaloberften v. Line bie Stadt Minfter.) Generaloberft p. Mind bat feiner P. ftabt Münfter fein Delbilb gum Gefdent gemacht. In bem Beit fcbreiben beifit es: "Moge bas Bilb ber Erinnerung bienen einen banffbaren Sohn und übrenburger ber Sombiftabt balens, eines Gemeinwefens, beifen Sohne in biefem barten bei ben Mubm ber Biter vermehrt boben. Jabigfeit, Arbeitebe Tapferfeit und tiefe Frommigfeit zeichneten bon jeber biefe es ber Moten Erbe aus.

Bofen, 18. Juni. Der fiellvertr. fommanbierende Com bes 5 Armeeforps, General v. Bod und Bolach, fonnte beute et eine fünfzigiobrige Jugeborigfeit jum preugifchen beere gurbe

Berrad, 16. Juni. (23. T. B. Michtamtlich) Borlauffer amtlides Bablergebnis. Bei der Reichstagberfanmable britten babifchen Babiftreis wurden bei 16844 Babiberecht 4716 Stimmen abgegeben. Davon erhielt Georg von End, gebrikant in Gelllingen, (Bentrum) 4704 Stimmen.
Rew. Dort. (Eine amerifanische "Zeppelin-Company Eine neue Gesellschaft mit einem Ampital von 61/2 Millione

Dollars (26 Miffionen Mart), die den Bau von Luftidine und Flugseugen im großen Magitabe aufnehmen will, ift be Journal of Commerce" sufolge in New-Port gegrunder mer den. Das neue Unternehmen führt den Ramen America Beppelin Company.

Bur Lebensmittelfrage

Bur Renngeichunng ber "g. G. G."

wieb ber "Roln. Boltogtg." (Dr. 477) nachftebenbes Schreiben in Berfaffer mit bem Erfutten um Beröffentlichung in Abichrift jur Befügung gestellt; "Berlin, ben 24. Mai 1916.

Deren Dberburgermeifter Wallraf, Roin. Gehr gerheter Berr Dberburgermeifter!

De ich aus der Zeitung ersehen babe, daß Erzellens von Babe in der nächten Wose die Oberbürgermeister der großen beutschen Stimper Priprochung der Lebensmittelfragen um sich versammeln toill, gestellt mir, Idnen nachstebend einige Mitteilungen über die John an machen, die für Sie neu und von großem Interesse sein dürften Die schriftlichen Beweise din ich gern erdotig, Ihnen bei Ihrer Anweise heit hier vorzulegen: Bur Sache: 1.

Bur Gade: 1. Durch einen Besannten waren bem Brauerewerberden Schultzeif-Bapenhofer 1000 Waggond beste runndnische Brangerste, m Bankgarantie, angeboten wurden. Der Verband wollte die Gerkte gem haben, erbot sich, zum Transvort seine eigenen Waggond zu kellen Zuerst hatte sich die BOM geneigt gezeigt, dem Borstand die Einfahrerlaubnis zu geden. Dann auf einmal verweizerte sie bieselde, trosten sie dem Bertbard Ersatzgerste nicht liefern konnte. Ist das einen im alles

meinen Interesse?
2. Bor einer sechs Wochen babe ich bem Bentrasverband bes Marnesse im Auftrage einer erstslassigen Russischunker Friema 15 Waggen

bie ehrenamtlich befesten Boften viel eintraglicher feien als bie bodie

3 Gs find bem Roten Rreug 88 000 Bentner beftes boppett taffeniertes bulgarifdes Schmalz, bos Pfund franto Berlin gu 2,25 200 von erftflafiger Girma angeboten worben. Die BEW. verweigert abei bie Einfuhr tron beb Fettmangels und begrumbet bas mit ber Baluta Bericktechterung. Das ist aber insofern micht flichhaltig, ba für Ru-manien ein fester Umrechnungskurs — Lei 120 für Mc. 400 — int alle Käuse besteht und ber bulgarische wit 78 zu 80 unter Pari stelle. In bad erwa eine Mahregel im allgemeinen Inversie?

Mit versäglicher Dockachtung Frer von Broich."
Rach Micubung bes vorsiebenden Schreibens erhielt ich noch Kenninis von folgendem Boriall, den man, milde ausgedrück, mit ind unglaublich bezeichnen fann: Die Firma Happel u. Co., Berlin G., Belle-Allianceftrafe Bil bie auch im Frieden wit ber Wilitarbehörde arbeitet, hatte von ber

Liefe

Die Befdichte eines Stieffindes Bon M. Rod.

d. Fortfestung.

(Radibrud verbaten.) 3meites Rapitel.

Ein Jahr war vergangen. Frau Grete Raimund tviegte ihr erftes Rind, ein überaus gartes Anablein. Sie bing mit allen Jasern ihred Herzens an bent Kind. Wie ihr Mahn auch schaft, sie moge eine Kinderfrau nehmen — er werbe biefe Auslage wohl bestreiten fonnen - fle fiberfleft niemanbem bie Gorge um ben Aleinen. Seine Meuglein waren bie Sonne, welche Licht ausstrahlten ind Leben feiner Mutter. Diefes hatte fich ja noch trauriger gestaltet als am Anfang ber Ebe, hatte es nicht burch bas Tafein bes Kindes Inhalt gewonnen. Denn ichon in den erften Monrten hatte die junge Frau unter dem roben, gornigen Anturell ibres Manned bitter zu leiben gehabt. Anfangs hatte fie alles schweigend erbulbet, boch fpater wagte fie es boch mit Radficht auf ihren leibenben Buftand, ihrem Gatten Bormurfe über feine Behandlung

bu machen. Da fam fie jest aber schon an "Ah, da schau ber," ichrie er, "fest, wo's im warmen Rest list, mochts auf einmal ted werd'n! So haben wir nit gewettet, meine Liebe! Wenn 's D' so ein Berederl bist, daß Dich fein Winders andtagen darf, so batt'ft halt nit g'heirat't."

"Ich hab' auch gar net' heiraten wollen," gab fie gereist gurud, "tannit meine Eltern fragen, wenn Du's nit glaubst." Soldie Sgenen tamen oft por. Mis bas Rind geboren mar, wurde bas Berhaltnis ber Gatten etwas beffer, boch bie Rtuft, ble grifden ihnen gabnte, tonnten auch bie gemeinsamen Intereifen und Sorgen, welche bas Borbanbenfein bes Rinbes mit fich brachte, nicht ausfüllen. Der Bater fummerte lich übrigens nicht allan biel um ben fleinen Sand. Er beidranfte fich barauf, ibn, wenn er ichlief, furge Beit git betrachten und wenn er wach war, ein wenig auf den Arm zu nehmen und ihm feine Uhr and fleine, rofige Cebrchen gu halten. Gs machte ihm Graf, wenn bas Rind pergmigt fallte und nach ber Rette griff und mit Stols erglibite er feinen Freunden, wie "g'icheit's fein Bub ichon fei.

So berging abermals ein Jahr. Doch bas brachte llebles für das reiche Bürgershaus. Im Immer, wo der fleine bans feine ersten Laufibungen gemacht batte, wo er gesvielt und gelacht hatte, geschhummert und geweint hatte, ftand ein fleines Sirgicin, und barin lag, schon wie ein schlafenbes Engelchen, ber fleine Sand. Berge von weißen, buftenben Minmen waren ben Binben entfang aufgetürmt, garte Blaten bedten auch ben fleinen Schlafer fait guns gu. Sobe Bachefergen und bie Umpel, bie bon ber Tede berabhing, warfen ibre gitternben Strablen auf bas juff - traurige Bilb.

Auf einen Behnstubl, ben man in eine Ede bes Gemaches geichoben batte, tauerte bie ungludliche Mutter. Gie fonnte nicht nehr weinen. Sie ftarrie nur unverwandt bin auf bas bolbe Kinderantlits. Auch ber Bater war tief erfcuttert. Ailes, mas möglich war, batte man aufgeboten, bas ichwache Lebenslichtlein zu erhalten. Umfonft. Das ichmuchtige, von Geburt an ichon übergarte Rörperchen hatte ber Krantbeit nicht wiberfieben tonnen.

Die Beit nach bem Begrabnis ging an Grete vorüber wie ein bumpfer, ichtolifer Trainn. Sie fonnte es noch immer nicht faffen, baf ihr Bad ihr für immer geraubt war. Das erfte und einzige, bas fie geliebt, batte fie verloren. Blöglich in ber Racht jubr fie auf, in ber Meinung, ihr hanschen batte geweint. Dann fant fie, als die bittere Babrbeit ihr zu Bewußtsein fam, ichfiebsend in die Killen gurud. Bei Tage ichlich fie im Kindersimmer berum, öffnete bann wieber ben großen, weißen Schrant, ber Sanschens Spielfachen und Meiben barg. Bartlich nahm fie jest ben Bajaggo, beifen Schellen ibn fo ergobt batten, in bie Sand find fliste ibn bort, wo die ffeinen Fingerchen ein Loch gebohrt hatten in Die weiche Bolle: bann wieber bie bunten Boliballe, bie am Dach bes Wägeldens aufgebängt worden waren. menn der fleine Manin fpazieren fuhr. Alles legte fie bann wieder forgialthe gurud und begann gum fo und fo vielten Rale aff ble fleinen Jadden, Dembden und Strümpichen zu liebfoien und ju ordnen, als follte ber fleine Eigentumer berfelben in ber nachften Biertelfminbe frifch beffeibet werben.

So vergingen einige Monate. Herrn Rajmunde Trauer um bas verlorene Kind war durch bas Leben, bas unablaffig feine Forberungen an ihn ftellte, icon febr verwischt; auch war feine Natur nie gart besailet gewesen. Er fand fich eben mit dem Unabanderlichen ab. In feiner Fabrit, die er mit Umficht feitete,

fand er biel Berftreming, da burfte man fich nicht gugellos bem Schmerg übersaffen. Er überprüfte rubig und überlegen die Bulle und beferach mit bem Buchhalter und ben Werfführern bie geichaftlichen Angelegenheiten, als ware nichts Trauriges in feinem Saufe borgefallen.

Ram er aber in feine Wohning, fo wurde er durch feint Frau, welche noch immer schwarze Aleider trug und vit berweint Mugen hatte, wieber an ben Berfuft erinnert.

Einmal war er in besorbere guter Laune, benn er halle ein vorteilhaftes Geschäft abgeschaffen. Deunkehrend fallt ibs in ber Auslage eines Ronfeltionegeichaftes am Margaretenplal eine ppiftige, weiße Geibenblufe auf. Die Geftatt feiner Brau bie in ein ewiges Schwarz geffeibet war, inucht baneben !! feinem Geift auf. Das ichimmernbe Weiß mußte fie gut fleiben 3m Brantfleid war fie ja fo bubfch. Er geht binein und fault bie Bluie. Schmungelnd betrift er feine Bobnung. Ra, jest wird fie doch endfich bie Leichenbittermiene aufgeben, wenn in bas Blufert probiert. Dufte fein Beib fein.

Wrete liebt ibn fragend an, als er ibr bas Batet gibt. "Gine Seibenblufe bab' ich bir getauft, baf b' auch einma twos anders anhaft, als bas efelhafte fcmarge Rieib!" Sir bat bas Batet geöffnet.

Beif - ich will ober nur fonvary!" fagt fie und fciebt das Balet weg.

"Jest haft gerade gehort, daß ich dich anders feben toul als ichwars!" fagt er und das Blut gligt ihm in die Bangen. Sie aber antwortet nicht und wirft fom mir einen Bild gu, aus bem mehr ale Abneigung blibt: Sag gegen ben Mante der ihrer Meinung nach rob und gefühltes war, ba er fie and ihrer franthaften Gemuteftimmung reißen wollte.

Die Tur feines Bimmers fant frachend ind Schloft.

Bitternb bleibt Grete gurud. Es ift ihr gar nicht wohl Gie weiß es, bag jede Aufregung biefes Bittern, bas fie nicht meinern fann und das ungeftume Bergelopfen, bas fie jeht wiebel angligt, berbeiführt. Deute min ift es gar arg. Rachften Tas tommt ber Dausargt. Sie nimmt feine Mebigin, aber es ift ibr gleichgultig, ob fie hilft ober nicht. Bas liegt ihr noth am Leben?

ertfegung folgt.)

HE ST und ihm war es ber

ben POLI DOCT t pleffeidt feblienb pefeitet und Con

uns aber in geord bereiter greife felber Ordnung. Daß wir ums felbst fleben, dann rechter Ordnung iich betätigt; bena me Kann Gott etwa "Unserbentliches" ferbern — er, das Urbitd beglicher Ordnung Taß wir uns aber in geordnetter greife felbe biede Adder

Tie H. Intiana von Kon ift in Bezig auf die Selfis. Liebe, soweit sie auf irdisches Sit geht, ein berräches Borbitd. Sie entspannete dem vornehmen und reichen Selchiechte der Anicher, dem später Bregor der Beoche entsprof. Die keilige war met

net bes 8. Armeeloeps ben Anftrag erhalten, für die an der in deichen Trappen, um diesen dei der Heringsverpflegung abseichung durch Sätze zu bieten, wolchentlich 6000 Kilo Sälve Die Friema datte den Auftrag angenommen und sich die des ersorderlichen Kalbsleisches dertraglich in Volland gebei diest es aber für rickig, der Hirma die Röglichkeit eindem des Auftrages zu nehmen, indem sie die Einfahr des diese berfrut Alle Bemüldungen der Neichsbedörden – die Infahr des bemülder sich selbet, desgleichen Berr Unterstaatsfelreiter Richter demt des Infahr des In bes 8. Armeeforps ben Auftrag erhalten, für bie an ber fommt ber eiferne Befen, ber bie BBB. binausfegt?

Aus aller Welt

h Borm 9, 15. Juni. Freiherr von Deul ju herrneheim eine Gebächnis feiner vor Jahredfrift verstorbenen Gattin verlichtigung bes Mittelftanbes ber Stadt Worms 100 000

danau, 14. Juni. Dem Mehgermeister Wisselm Beilmann, und Mutstwarenfabrit, in der Fahrftraße, ist die Ans-bes Dandels mit Fleisch und Fleischwaren aller Art für damie Reichegebiet verboten morben.

gupperfteg (Solingen), 14. Juni. Eine bier mobnenbe gefrent verlor im britten Kriegsmonat 1914 ihren in Rus-simplenden Mann. Alle Polifenhungen teinen gurüc mit Germert "tot". Sie ließ ein Seelenamt für ihn lesen, erdielt vom Kaiser gestistete Gedensblatt für Gefallene, sowie die averlicherungsfumme und beiratete im vergengenen Binter a. gebt trifft von ihrem erften Manne gus Rugland bie Rachein, daß er fich in Sibirien in Gefangenichaft befinde und

Dallen, 14. Ihmi. Bon ber Stadt find unter fachberdier Leitung 17 Morgen und von einer großen Jahl von gern auf fleinen Barzellen insgesamt fünf Morgen mit menblumen bevilangt worden. Sie handelt sich bei den Grundden um neue in Kultur gesetzte Wiesen- und Walbslächen und versorene Eden und Geländestreisen. Die Bisamen gedeiben und ist zu erwarten, daß sie eine ansehnliche Delmenge auf-

Berlin, 15. Juni. Durch einen Mouereinsturz in ber ew-Straße in Moabit kamen zwei Kinder ums Leben, zwei ere wurden schwer verlett. Bei Aussüdrung umfangtricher nbeiten war von ber Benfeitung überfeben worben, eine alte ver, die fich längs des ausgeschackteten Erdreiches spingieht und ber ein großer Drud der Erdmassen lastete, nieberzulegen ober nehligen. Als gestern Nachmittag an bieser Mauer eine größere nohl von Kindern spielte, geriet die Mauer plöglich indWanfen d begrub mehrere der Aleinen unter ihren Träutnern.

Chemnit. Die Polizei fest bie Saussuchungen nach berilen Erfolg gebabt. In der Hansbaltung einer alleinstehenden nne wurden ausbatt der angegedenen Pleischmenge von 15 Pfund de weniger als 180 Pfund Pseischwaren beschlagnahmt. Die nelegenseit ist obendrein der Staatsamvaltschaft übergeben.

Stuttgart, 14. Juni. Ueber 120 Babengeschäfte haben ein gegenseitiger Berständigung beschiossen, ihre Bertäuldräume in jest ab um 7 Uhr zu schließen. Begründet wird diese Mah-ime mit der Rotwendigseit, den weiblichen Angestellten, die olge bes Mangels an mannlichem Bertaufspersonal besonbers frengt find, Erleichterungen zu gewihren.

Freiburg i. Br., 14. Juni. In St. Blasien (Schwarzwalk) nal Swehabmiral von Tirpid zum Sommerausenthalt ein.

Remport. Das nieberländische Dampffdiff "Ban Dreis-. baf im Salen von Baltimore eine Labung von Getreibe einefim, ift mit ber gesconten Babung verbrannt. Auch wurde ein erreibeloger im Safen felbst burch Heuer gerftort. Der Schaben end auf 2 Millionen Dollars geschäht.

Aus der Provinz

Ratholiten bes Defanates Lord

Borch (Mbeingan), 15. Inni. Bath allgemeinem Bejdkuß bes Defanates machen bie famtlichen Bfarm bes Defanates bon St. Goarsbaufen bie Bintel am Alben Gomeing, bem 18. Dumi, eine große Bugbrogeffeon nach arienthal. Der ichredliche Mrieg wibt weiter und forbert ungem Opfer. In gemeinsamem großem Fieben mollen wir die Enabenwere vom Marienthal, die schon so vielen geholsen bet, um baldigen Sistigen Freieden anslehen. Unsere Weinberge Krien vor der Blüte nd find burch die undaltende ungelnftige Witterung gefährdet. Wir nilen jene um Segen für unsere Weinberge anrusen, die einst vor ihr eltsliches Ried bintrat mit der Bitte: Derr, sie haben seinen Wein Derrem auf am natften Svimteg nach Merieuthal per Ronigen es Rheingaues. Die Stadt Biesbaben but uns mit ihrer miliden Wallfahrt won taft 4000 Bilgern ein Beispiel einten Busns gegeben. Auch wir werben bie Königin bes Friedens in gwoßer di auffinden. Ein Conbergug wird bon St. Goarstonifen boc-Auftlich um bie Mittagegeit absahren und bie Bilger an ben weinen Stationen aufnehmen. Die genane Abfahetszeit wird noch mnt gegeben. Auch ber Bug, ber 12,07 Uhr von St. Gogrehaufen iftet, bietet gilnftige Sabrgelegenheit. Das Defanat Eleville id um 9. 3uli, ebenfalls mit Conbergug, feine große Buftwallfahrt Marienthal antreten. Gebe bie gottliche Barmbergigkeit unferen is umb Gubmevallfahrt ein gertes Gelingen,

Relfheim, 14. Juni Rachften Sonntag, nachm. 3 Uhr, für Socht und Umgegend Berfammlung bes Pritten Orbens.

Camp, 15. Juni (Kirldenpreis) In Boppard fosteten firm die roten Kirlden 60 Big. und die schwarzen 47 Big., in In tolen die schwarzen Lirschen 48 die 50 Big. und in Ofterspai cour 52 Big.

Gillen, 14. Juni. Das Schelen unbewufiichtigter fleinen nober am Rheimufer bat wieber ein Opfer geforbert. Ga ift bieler et auch bier ein fleines Mabchen, Johanna belback, in ben

Oberlabuffein, 14. Juni. hier murbe am Tienstag bie bes unverheirateten 44 Jahre alten Banbfturmmannes 30h. solbert and Montabaux geländet.

o. Schlogbonn, 15. Juni. Gine unmigeffarte Frage ift unverhältnismäßige Preisunterfchied grifden bem Bertaufsmelder gurgeit bem Biebbalter von ber Biebverwertungsdellicait gezahlt wird und bem Kaufpreise bes Fleisches, welchen te Apnjument in ber Stadt bezahlen nung. Dier wurde gestern Schwein von 95 Milo Lebendgewicht vertmift. Der Berfaufer für bas Rilo 2 Mart, abzüglich fünf vom hundert für Absten, alfo 180 Mart ober rund eine Mart für das Efund.

" Kaufpreis für das Bfund Schweimfleisch beträgt aber 2. B.
Biesbaben vier Mart und achtzig Pfennig Ber fürt diesen ungebeuerlichen Breisunterschied? — Derselbe Bauer ein junges Schwein gum Maften ein. Er gabite fur ben unfer" ein bundertundswampig Mark. Da wird and der ver-lenfte Bauernseind nicht behaupten wollen, daß der Landwirt Breife in bie Sohe treibe! Dier nurben goel vier Bochen Berfel angeboten. Der Berfinifer verlangt (und erhalt) baeinbuntertundswanzig Mart. Wie foll ba der Bauer auch auf feine Koften fommen? Wenn man ben fieferen Ursachen Tenerung nachgebt, ftogt man auf einen erichtedenben Mangel Memeinfinn - berbienen und immer mehr verbienen, ift bas

fc. Dberntfel, 15. Juni. Bei bem morgen fier fatt-findenben ftubrifden Gierverfauf wirb bal Gi ben Ginvolmern

für 18 Piennig zur Berfigung gestellt.

Beilburg, 15. Juni. Die Frau Großberzogin von Lupemburg bat Derrn Schlossermeister Wilhelm Habbach dahier zum "Arobie Lux. Hoffchlosser" ernannt. — Infolge Bersonalmangels iind deim biesigen Posiamt zwei weitere Briefträgerinnen eingestellt worden, sodaß die Zahl der weiblichen Briefträger seht brei beträgt

Beinbau

i. Hallgarten, 15. Juni. Bei seiner heutigen britten Weinbersteigerung brachte ber Wingervorein bl Rummern 1915r Hallgartener Raturwein zum Ausgebot. Sämtliche Krn. murben loegrichingen. Es wurben grioft: für 16 Stild, 1915e Mf. 1570, 1600, 1560, 1560, 1600, 1580, 1630, 1610, 1650, 1730, 1700, 1640, 1680, 1810, 1900 unb 2120; für 45 Safbftüt 1915r 371, 780, 790, 830, 1130, 990, 890, 340, 1680, 920, 880, 880, 1110, 910, 890, 1120, 1160, 900, 980, 1060, 1000, 1000, 990, 1020, 1630, 1160, 1190, 1256, 1130, 1260, 1210, 1330, 1300, 1210, 1220, 1220, 1340, 1510, 1290, 1320, 1430, 1500, 1650, 1610, 1700 und 1910.

i. Rauenthal, 14. Juni. In unserem Berichte über die Weindersteigerung der Bereinigten Weingutsbesitzer unterlief dem Berichterstatter insofern ein Helster, als sich der an letzter Stelle aufgestährte Preis (3660 ML) nicht auf ein halbstüd, fondern auf ein Biertelstild bezog. Go kofteten also die 6 Bier-telliche (300 Liter) 1915er Rauenthaler IRf. 760, 1320, 1610, 1830, 2250 und 3660. Die 4 septen Rummern entstammten dem friefigen Friihmrefferei - Gute.

Uus Wiesbaden

Bom ftabtifden Rartoffelverfanfomartt

Es frent uns, heute der fiedet. Liebensmittesbommission auch einmal ein L ob ansiprechen zu können. Seit heute hat man die dier Kassen den Berkunssbründen getrennt, und diese nach dem L. Seoch des eiten Museums (Wilhelmitz.) verlegt. Auch det man die Kahl der Kusien verdooppelt. Un acht Stellen kunn man zest sein Weld gegen Enurdangnahme der Verkunstzettel sos werden. Und siede, es gedet es geste sogar sehr rasch. Das Budtikum ift überrasche und erfreut über die neue Kenderung.

Billige Gier

Die "Bereinsgung ber Butterbändler 66. m. b. & in Wiedsaben" beingt ein Quantum volländeicher Eier in den Bestigen Spezialgeichtem ab Samstag zum Verfauf. Ter voraeichriedene Berkunfspreis beirügt 24 Big für das Stiel. Um Bertweckeltungen zu vermeiden, find die Gier mit dem Preis "24 Big." abgestempelt. Der ichmelleren Absertigung wegen wurd das Publishem gebeten, abgezähltes Geld sowie die zeht gillingen Gerkarten 3a, 35 und 3e bereit zu helten.

Gierpreife.

Babrend man in ben Grofibibten enorme Breife für Bier forbert, in Biesbaben a. B. bis zu 32 Bfg., ift für die Land-freife Erfurt und Beißenfels der Söckstreels auf 20 Bfg., im Der zogtum Gotha auf 13 Bfg., im Geoßberzogtum Sachien auf 20 Bfg. festgeseht worden. Wenn an einzelnen Orten vorübergebend Gierknappheit berricht, so ist bas nicht auf einen wirk-lichen Eiermangel zurückzuführen, zumal bas Ausland große Mengen liesert, vielmehr muß, wie bas Lebensmittelamt in Jena lchreibt, ein großer Teil ber Schuld an der zeitweisen Knappheit den unzureichenden Rasmalnnen der Bentral-Einkaufs-Gefellicaft jugeichrieben werben.

Mehrenlese burch Schulfinder

Soweit zahlenmäßige Feststellungen ersolgt sind, bat die Nehrenlese durch Schulkinder im Anichluß an die lehte Ernte einem Geldwert von mehr als 230 000 Mt. ergeben, der zu einem großen Teil dem Koten Kreuz und anderen wohltätigen Zwesen zugesicht worden ist. Angesichts ihrer vollswirtschaftlichen und ersiehlichen Bebeutung verdient die Aebrenlese im Sanne des Annberlasses des herrn Ministers der geistlichen pp. Angelegenheiten auch weiterdin Förderung.

Reine Geheimfdrift bei Mitteilungen an Kriegsgefangene in Feindesland

Der Schriftverkehr ber in Gefangenichaft geratenen beutichen Soldaten unterliegt in Jeinbestand einer scharfen Brüfung, auch auf das Borkundensein unsichtbarer Schrift. Die aus den Briefen Gesangener gelegentlich hervorgehenden Anregungen, dem Antworfbriefe Mitteilungen in einer bestimmten unsichtbaren Schrift beisussugen, scheinen zuweilen auf liftige Beranstaltungen bes Beindes gurudguführen gu fein. Auf biefe Beife verfuchen unfere Gegner, bie Mitteilungen über Borgange und Berhaltniffe in Deutschland au Schliffen bemuben und au underem Rachteil verwerten, für fie nichtige Rachrichten ju erhalten. Umfomehr ift bamit gu rechnen, bag Mitteilungen in gebeimer Schrift entbedt und bag burch ibr Befamtwerben bie Intereffen bes Reiche gefätzbet werben. Der Gelangene selbst wird den lewerken Nach-teilen indezug auf seine Besamblung und seinen Briefverkelte ausgeseht sein, sobald er überführt erscheint, unlichtbar geschriebene Nachrichten aus Deutschland beimlich zu bezieben. Deshalb muß bringend babor gewurnt werben, bei Mitteilungen an bie in ber Kriegsgesangenichaft befindlichen Deutschen Gebeimschrift

Ariegbelterngeld und Zuwendung an Eltern

Aus neuerbings ergangenen Beftimmungen ber guftanbigen Stellen alber bie Gewährung von Kriegselterigelb ober einer Butvenbung an Altern ift hervorzubeben, bag bie Frage ber Bebürftigfeit - wie bies feitens ber Intenbanturen bibber im allgemeinen bereits gescheben ist — ohne Engberzigkeit mit mög-lichstem Wohlmollen geprüft werben soll. hierbei ist besonbers barunf Rücksicht zu nehmen, daß bei ber langen Dauer bes Krieges und ber von Monat gu Monat fleigenben Tenerung aller Lebensmittel jest felbit Antrage fur begrintbet erachtet werben fonnen bie früher mit Recht abgelehnt worden find. — Die Höhe des Kriegselterngelbes und der Juwendung wird im allgemeinen be-frimmt durch die tatsächlich seitens des Berswebenen gewährte Unterfilitzung. Ausnahmsweise wird ein Ueberschreiten des wirflich geleifteten Unterhaltungebeitrages bis gur bobe ber gulaifigen Sochitberrage angangig fein, wenn infolge veranberter Umfianbe is. B. berminberte Erwerbsfähigfeit ber Eltern, Tob bes Baters) eine entsprechenbe Erhöhung bes geschlich ju gewührenben Unterhalte eingetreten ware.

Conningaruhe

Bir verfehlen nicht, unfere Lefer auf die Befanntmachung im Angeigeteil aufmerfiam gu maden, nach welche bie enigeführten Belifateifen Geschäfte ihrer Geschäfteraume an ben Sonntagen in ben Sommermanaten nur bon 11% Uhr bis 1 Uhr offen balten.

Bentralftelle ber Ansfnhrbewilligungen für Manner-und Anabenoberfleiber

Nach einer der Danbelskammer Wesbades von zuständiger Stelle nagrangenen Mitteilung ist derrit Verfügung deb Reichskommisers für Aus- und Ennindebewiltung im Enwerständenis mit den beteiligten Kreifen eine Zentralförlie der Arsbudebadditzumgen für Nämner- und Knadeusderfleid- errichtet und als Vertramensmann Derr Tr. Bern-daum, Berlin II. 1d. Aurfürstendamm 226 (Amt Steinwag dess) bestellt worden. Interessenten seinen berant er zerrsam gemacht mit dem be-sonderen Hinders, daß Apträge auf Amstudebewilligung für die ge-nannten Gegenstände Upping numittelbar an die vorgenannte Stelle en richten sind.

Sandelstammer

Ueber bie "Bedandlung der Deutschen und des deutschen Gigen-tums in Bortugal und seinen Kolonien" Winnen Interesenten bes San-beldsammerbegirfs Winsbaden Mührers in der Geschäftsfürste der Dan-deldsammer, Welbeidstraße 23, ergabren.

Rojes Rreus

Die Miteilung 3 bes Kreissemitres vom Moten Rreug bittet herz-lich, ihr Manbolinen spenden zu wollen, da diese gurzeit im Gelde sehreich erbeien werden.

Perfonalnadrichten

Ermannt gu Ortefdulinfpeftoren und Schulverftimbsoorfibenben: Befan und Bfarrer Bittaber in Dietfirchen und Tehrn, Kreis Limburg. Bjarrer Brückes in Blasbach in Hermannflein, Kreis Biebenfopt Pfarrer Brückes in Blasbach in Hermannflein, Kreis Biebenfopt Pfarrer Schleddinghoff in Mentershaufen, Heistersberg und Meichenberg, Kreis Besterdurg Pfarrer Scheibler in Batersberg und Meichenberg, Kreis St. Goarsbaufen. — Berliehen: Tem Mestor Beter Wedber in Frankfurt a. M. aus An-leh seines bojährigen Tienkinbiläums der Mote Ablerorden 4. Klasse Tem Lehrer Heinrich Löser in Münster, Kreis höchk, aus Anlah seines bojährigen Tienkinbildums der Abler der In-Laber des Königs. Dausserbens von Hobensollern mit der Robs fo ans Anlah leines Sojährigen Dienstjubildums ber Abler ber In-Laber bes Königl. Haussorbens von Hohenzollern mit der Jahl 20. Dem Hauptlehrer Josef Junk in Tehrn, Kreis Limburg, aus An-lah seines liebertritis in den Rubestand der Adler der Indader des Königl. Haussorbens von Hohenzollern. — Endgiltige Ankel-lungen: Boge, Frieda, sath, Lehrerin, Dohbeim, 1. Juni 1916; Obert, Bervoulfa, sath, technische Lehrerin, Sossenheim, 1. Juni 1916; Leibl. Mar, sath, Lehrer, Arfurt, 1. April 1916. — Ber-sebung: Schäfer, Beinrich, Lehrer, sath., von Caan nach Nammols-hain, 1b. Juni 1916.

Dienft-Jubilanm

Am bentigen Toge find es 25 Jahre, daß Derr Gelberheben Georg Derborn in filbtifche Dienste (am Waller- und Lichtwerke) getreten ift. Derr Derborn befreut sich bei seinen Kollegen und allen, die ihn kennen, geößter Dochachtung und Beliedtheit.

Gine Bitte an Die Intendantnr ber Ronigl. Schanfpiele

Bit die nachten Tage find eine Keibe von "vollstämlichen" Borftellungen angesetz worden. Tas "Bolf" kun aber um 7 Uhr noch nicht im Theater geben. Will man wirflich dem Bolfe den Besuch ermöglichen, so lasse wan des Theater um 7.30 oder um 8 Uhr beginnen. Auch ein Theater freu nd.

Amtliche Wafferstands-Nachrichten

Rhein	19:3:81	te finn	100	1	
Wabshit 9rff. Magan . Rannheim . Siorms Mainj . Dingen Caub	6.17 2.89 2.55 3.29 3,97	2.44 2.88 affe	Börgönng. Lebr Kichaffenburg. Große Steinheim. Frankfurt Kojtheim Reckar Wimbfen.	1.52 2.48 2.25	1.59 2.35 2.25

KURSBERICHT

Gebruder Rrier, Bank-Geschaft, Wiesbaden, Rheinstraße 95.

New Yorker Börse.	12. 3041	in. Juni	New Yorker Börse	12. Juni	
Elsenbahn-Aktien : Atch Top. Santa Féc. Baltimere & Obio . Canada Pacific Chesapeake & Oh.a. Chie. Milw. St. Paule. Denver & Rio Ge. c. Eric common Eric 1st pref Illinois Contral c. Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk & Western c. Northern Pacific c. Pennsylvania com . Reading common . Southern Pacific . Southern Rellway c. South. Railway pref. Union pacific com. Wabsah pref	107.— 92"/4 177"/660% 101.— 14"/6855.— 107"/6 1381/6 107"/6 1381/6 108.— 108.— 108.— 50°/4 139.— 50°/4	141, 39, - 541, 1077, 41, 1071, 1331, 1157, 587, 1931, 997, 687, 1388,	Amer, Smelt, & Ref. a Amer, Sug, Refin, a. Anaconda Copper a. Betlehem Steel a. Central Leather, Consolidated Gas General Electric a. National Lead United Stat, Steel a. Eisenbahn-Bonda: 4%, Arch. Top. S. Pé 4%, Baltim. & Ohio 4%, Ches. & Ohio 3%, Northern Pacific	581/a 93.— 647/a 440.— 541/a 1381/a 1721/a 66.— 871/a 118.— 1061/a 931/a 931/a 931/a 931/a	58 167/ 1114/ 55*/ 56*/ 138 1724/ 68 86*/ 117*/ 107 96 921/ 80 921/ 941/

Amtliche Devisenkurse der Berliner Börse

telegraphische Auszahlungen			14. J	uni	15. Juni	
New York . Holland . Dänemark . Schweden . Norwegen . Schweiz . Wien . Budspost . Rumänien . Bulgarien		1 Doll. 100 ft. 100 Kr. 100 Kr. 100 Kr. 100 Kr. 100 Fr. 100 F. 100 Lei 100 Leve	Geld 5,17 224.75 161.25 161.25 161.50 102.87 69.65 86.— 79.—	Brief 5.19 225.25 161.75 161.75 162.— 103.19 69.78 86.50 80.—	Geld 5.17 224.75 161.25 161.25 161.50 102.87 69.65 86.— 79.—	Brief 5.19 225.22 161.73 161.73 162.— 103.13 69.73 86.56 80.—

E. G. m. b. H.

Büro und Zentrallager: Göbenstraße 17 :: Telephon 490 u. 614&

Ein Waggon Fische

frisch eingetroffen:

Seelachs . . . per Pfund 62 Pfg. Bratschollen. "

Reamten- und Bürger-Konsumverein für Wiesbaden und Umgegend e.G.m.b.H.

Wir bitten unsere Mitglieder sich zeitig Kohlen und Briketts einzukellern, da gegen Herbst die Lieferungen auf Schwierigkeiten stossen werden.

Die heutige	n Pre	se	sinc	III	ank	to K	elle,	er per	Zentne
Nuß II								Mk.	1.70
Antracit	Nuß	2,	B	elg	isc	he		"	2.50
**	99	2,	D	eu	tse	he		**	2.20
Briketts								33	1.20
Eierbrike	etts							**	1.70

Der Vorstand.

S.GUTTM.

Das Spezialhaus für Dames Konfektion und Kleiderston Wiesbaden LANGGASSE 1-3

Spredjaal

Bur Lebensmittelverforgung

Wen ber Weg burch bie verschiebenen Geschäfts-Stabtteile puhrt, bem wird es aufgefallen fein, an den Lebensmittelläden, namentlich an den Mehgerläden, hunderte von Einfänfern in dichten Keiden stundenlang dem Wind und Wetter ausgesetzt, steben gu feben, um sich bas Rötige für den täglichen Lebensunterhalt. 311 fichern. Richt jeber hausfrau gefingt es, nachbem fie tagsüber auf ber Suche, bas Erforderliche am Abend nach Saufe gu bringen. In andern Stabten wird die Beit für ben Binfauf bief ausgebefinter bemelfen, fogar auf ben einzelnen farten bie Stunben ber Abholung angegeben. Die Fleischversorgung burfte fich inbessen in Butunit gunftiger gestalten, ba bem Bernehmen nach die Stadt bereits eine Schweinemafterei übernomenn baben foll, um inbireft ben weniger Bemittelten ben Gleischgenuft billiger gu beichaffen. Die Einvohner werben sicher bem Magistrat für bieses zeitgemäße, soziale, großzügige Borgeben bantbar sein und bie Sosialung baran trübsen, bag biese Ginrichtung anch nach bem Ariege beibehalten bleibt.

Aus dem Bereinsleben

(Saus und Rettung ber geichtreten weiblichen Jugend.) Sprechftunden täglich außer Mittwoch, von 9-12.30 und von 4-6 Uhr in ber Eliciditisstelle Luisenplay 8.

* Rathol. Frauenbund. Freitag, von 4-5 Uhr: Biblioa Gifabethen-Berein. 3.30 Hhr: Ronfereng.

Die Rleinhaudelöpreife wichtiger Lebensmittel und band: bebarfsartifel in Biesbaden am 16. Juni 1916

Filt Dillsenfrüchte und Mehl auch im Großbezug. (Wo nicht anders vermerkt, verstehen sich die Beeise der 1 Kilogramm.)

Bedarfsartifel in Biscobaden am 16. Juni 1916

Für Düffenfindet und Wehf auch im Großegus. Ed nicht anders

Dermerth, Deripelen fich die Rockete der Inflogramm.

Futter mittel dei Halben (auf dem Frankraart firde Gon
Brunsmufre) 100 K. B. 18.00 MR.; Den 100 M. 18.50 des 20 Mr.;

Fransmufred 100 R. 10 MR. — Buttan, Gier, Kafe und Wilde.

Godutter, Gigenhuduter 1 R., 5,60 MR.; Zeindere 1 Glind 32 bis

Bly.; tricke Gee, freier Berfont 1 Einde 22 bis 30 Ms. freiße Gee

1 Glind 24 Mg.; Bollanich 1 Lider 30 Ms. — Rattoffel Gee

1 Glind 24 Mg.; Bollanich 1 Lider 30 Ms. — Rattoffel und

15 deis 30 Mg.; Rumidschoff 1 Rg. 24 bis 30 Mg.; Esseims 1 Glind

15 des 30 Mg.; Rumidschoff 1 Rg. 24 bis 30 Mg.; Esseims 1 Glind

15 des 30 Mg.; Rumidschoff 1 Rg. 24 bis 30 Mg.; Geine gele Raden

(Racotten) 1 Gebund 8 bis 12 Mg.; Robjerdi 1 Clind 8 bis 15 Mg.;

Spinat 1 Rg. 40 bis 60 Mg.; befiger Humenbold 1 Schol 40 bis

70. ausländigher 60 bis 50 Mg.; Edicute 1 Einde 6 bis 10 Mg.

So Mg. bis 1 Mg.; Gurgel 1 Rg. 1,50 bis 1.80 Mf.; Gurten
Jourgal 1 Rg. 40 dis 51 L 20 Mg.; Selfenie 1 Einde 6 bis 10 Mg.

Robberder 1 Rg. 30 Ms. bis 1.20 Mg.; Selfenie 1 Einde 30 bis 60 Mg.

Robberder 1 Rg. 30 bis 50 Mg.; Rebenden 1 Gehd 30 bis 60 Mg.

Rettigs 1 Grad 10 bis 15 Mg. Dis 1.20 Mg.; Gelfenie 1 Einde 6 Mg.

Rettigs 1 Grad 10 bis 15 Mg. Dis 1.20 Mg.; Gelfenie 1 Bish 6 bis 10 Mg.

Rettigs 1 Grad 10 bis 15 Mg. Dis 1.20 Mg.; Gelfenie 1 Bish 6 Mg. Mg.

Rettigs 1 Grad 10 bis 15 Mg. Dis 1.40 Mg.; famer Rufchen

130 bis 1,50 Mg.; ausländ. Beintrunken 6 Mg.; famer Rufchen

130 bis 1,50 Mg.; ausländ. Beintrunken 6 Mg.; famer Rufchen

130 bis 1,50 Mg.; ausländ. Beintrunken 6 Mg.; Schoelbeeren 10 bis

60 Mg.; Sundereren 1,40 bis 1.60 Mg.; Kautenerbleeren 1 kg. 20 Mg.;

Robberderer 1 Mg. 30 Mg.; Mg.; Robberderen 1 Rg.; Schoelbeeren 10 bis

10 bis 70 Mg.; Sunderen 1,50 Mg.; Robberderen 1 Rg.; Schoelbeeren 1 Kg.; Schoelbeeren 1 Kg.; Sundereren 1 Rg.; Sundereren 1,50 Mg.; Robberdereren 1 Kg.; Schoelbeeren 1 Kg.; Sundereren 1 Rg.; Sundereren 1 Rg.; Sundereren

Theater, Kunft, Wissenschaft

/ Die afrikanischen Jagbfilme im Thalia-theater haben bas größte Interesse erwedt. Die bisherigen Borführungen waren überans sahlreich besucht und teilweise ausverlauft. Soumann, ber es unternommen bat, bie intereffauteften und gefahrlichften Jagben Afrifas auf ben Gilm gu onnen, bat fich nicht verleiten laffen, wie ge leiber fo viele Bilmarrangeure eretifcher Jagben getan haben, bie Erpeditionen mit Theatertride und bem geliebten fenfationellen Silm-Rlimbim aufzupuren. Schlicht und beideiben, wie er von feinen glangenben Jogberfolgen ergablt, find auch feine Gilme: bier fpricht nur die Leiftung, die eine boppelt anerfennenswerte ift; galt es boch nicht nur, fich bis in bie nachfte Rabe ber Rashörner, Gnus und anderer gefährlicher Bestien berangupirschen und fie mit verbluffender Sicherheit gur Strede gu bringen ober ihnen im wutenben legten Rumpf ben Fangefchuß zu geben, fonbern auch biefe Momente bochfter Lebensgefahr und jagerifcher Meifterschaft auf ben Film zu bannen. Für ben Jager find bie Aufnahmen besonders lehrreich und genufreich, weil felbst auf biefe Bestien bes schwarzen Erbteils die Jagd völlig waidmännisch ausgeübt wurde und nirgends auch nur die kleinste Robeit ben Benuf beeintrachtigte. - Beitere Borfubrungen finben taglich nochmittags von 4-6 Uhr und abends von 8.30-11 Uhr ftatt.

Königliche Schaufpiele.

Wiesbaben, Freitog, ben 18. Juni 1916. 166. Borfteffung.

Alt=Heidelberg.

Schaufpiel in 5 Aften von Bilbeim Deper-Görfter. Rati Beinrich, Gropring von Gachien-Rarisburg . . Stantsufnifter bon Sauet, Erzelleng ... Pojmarfcall Breiherr von Baffarge, Erzelleng ... Rammerberr Baron von Meging ... Rammerberr Baron von Breitenbach herr Robins heir Behrmann Dr. phil. Buttner . Lug, Rommerbiener . Deilen Graf bin Aperberg, vom Rorps "Saronie" . herr herrmann herr Bollin herr Schneemeis herr Jacoby herr Tefter Raci Bilg Runt Eng litrecht von Webell, vom Rorps "Babenfin" . Raber, Gaftwirt Jean Engelmann Frau Borffel, berem Tante Seie Anbriano Rellermann Edible . Bergoglider Bebeenter fri. Reiners

Ein Regierungsrat, ein Absutant, Studenten, Musikanten, Diener, Burichen dem gweiten und beitten Afte liegt ein Zeitraum von einigen Monaten, stoifchen bem beitten und vierten Afte liegen ungefähr 2 Jahre. Dach bem 3, Aft 12 Minuten Baufe. Unfang 7 Uhr. - Enbe nach 10 Uhr.

Residenz. Theater.

Birdonben, Freitag, ben 1ft. Juni 1916.

Die ratfelhafte Fran. Luftspiel in 3 Aften von Robert Meinert. Spielleitung: Feobor Bribt. Anfang 7 Uhr. - Enbe 9 Uhr.



Thalia=Theater :: Mod. Eldiffelete Täglich nachm. 4-11 Uhr: Erfthi. Borführungen

Bom 14, bis 20. Juni taglich 2 gefchloffene Borfiellungen Gafthiel ber beutiden Jegbfilm-Gefellfdaft Berlin: Ans ber afrifanifchen Wilbnis, Jagb und Golfer-ftubien bes Ufrifarrijenben R. Schumann, m. erlant. Bartrag

Kurhaus zu Wiesbaden

Breitag, 16. Juni, nachm. 4% Uhr: Abonnements. Bongert bes Ribt, Aurorchesters. Leitung: Bermann Irmer. Morbische Sennfahrt, Duvertitre (R. B. Gabe). 2. Barcarole Ruden). 3. Amina, Standen (B. Linde). 4. Balger aus ber Operette "Das füße Mabel" (D. Reinhardt). 65. Frühlings Er-wachen, Romanze (E. Bach). 6. Onvertüre zur Oper "Der schwarze Domino" (D. F. Anber). 7. Botpourri aus der Operette "Der Obersteiger" (E. Beller). 8. Judilaumsmarsch (Jok Strang). * Abends 81/2 Uhr: Abonnements-Konzert bes ftabt. Lurorchefters. Leitung: Rarl Thomann. 1. Ouvertfire gur Oper "Don Juan" (B. A. Mojart). 2. Borefen-Baraphrafe (3. Resmubba). 3. Hantalie aus ber Oper "Ernani" (G. Berbi). 4. Studenten-träume, Walzer (Jos. Strauß). 5. Andante (D. Bieurtemps). 6. Duvertüre zur Oper "Die Stumme von Bortici" (D. F. Anber). a) Träumerei (R. Schumann); b) Cansonetta (R. Sammer). Tuett und Fimale aus ber Oper "Martha" (F. b. Flotow).

Alexi, Ferdinand Enders, Philipp Engel, August

I Uhr offen zu halten.

Bekanntmachung

Die unterzeichneten Delikatesser

Handlungen haben beschlossen,

den Monaten Juni, Juli und

August ihre Geschäftsräum

Sonntags nur von 111/2 ble

Fliegen, Franz Göttel, Reinhard Groll, Friedrich Haub, Johann Hees, Emil Hendrich, Moritz, Nachfilg.

Huth, Peter Keiper, I. C. Kohl, Wilhelm August Kortheuer, August

Lendle, Louis Lieser, Philipp Linnenkohl, A. H. Mehl, Wilhelm Mertz, Karl Minor, Jakob Nicoley, A. Quint, Peter Siebert, Oscar Spring, Jean Weber, I. W. Werner, Karl Wimschult, August Witzel, Karl.

Wettbewerb

Jur Enlangung der Stiggenentwürje für die tie lerische Gestaltung des Garde-du-Corps-Playes und für bau des fläbtischen Henschelbades an diesem Playe wird bedurch ein Wettbewerb unter den in der Proving Gesten-Antogeborenen oder ansässigen Architekten ansgeschrieben.

Das Breisgericht besteht aus ben Berren:

Oberbürgermeifter Roch, Borfigenber. 2. Stadtverordneter, Bebeimer Rommergienrat Dr.

Benichel. 3. Ctadiverorneter, Regierungs- und Baurat van Seut 4. Stadibaurat, Königlicher Baurat Sopfner. 5. Stadibaurat, Gebeimer Baurat Dr. ing. Ludwig &

mann, Berlin,

Stadtverordneter, Geheimer Banrat Janert. Stadtbauinipeftor Labes.

Stadtverordneter, Architeft Botente.

Stadtverordneter, Rommergtenrat Rofengweig.

10. Siadtbaurat Schaumann, Frantfurt a. M.

11. Stadtrat Wagner.

Bur Preisverteilung tit ber Betrag von 7500 M auf fest aur Erteilung

eines 1. Preifes von 3000 K 1000

Diefer Beirag von 7500 M fann aber auch in andem Beise als vorstehend angegeben werden, falls das Preist richt dieses einstelmmig beschließt. Es bieibt der Stadin waltung vorbehalten, auf Borschlag des Preisgerichts p weitere Entwürfe gut je 750 M angufaufen.

Die mit einem Rennwort verfebenen Entwürfe find aum 81. Angust 1916, abends 6 Uhr an bas Stadtbauami Rassel, Rathaus, gegen Empfangsbescheinigung einzureicht von dem auch die Unterlagen für den Wettbewerb gegen Gifendung von 5.— R zu beziehen find.

Bei Abgabe eines wettbewerbsfähigen Entwurfs ab beiRudgabe der unbenutten Unterlagen bis jum 81. Aus 1916 wird der Betrag gurudgegablt.

Raffel, im Mai 1916.

Der Magiftrat ber Refibens

Bur Biesbaden veröffentlicht. Biesbaben, ben 9. Juni 1916.

Der Magiftrat.

aller Berufe benotigt, wenbe fich an bie

Bermittelungsstelle für Kriegbeschädigte im Arbeitsamt. Doubeimer Strafe 1

CUJUILLEL gung bei guten Bohnen UC IIIII

Bei Bemerbungen bitten mir Alter und Militaroerhaltnis angugebe Motorenfabrit Obernriel M. G., Obernriel bei Frantfurt a.



Kreuz-Piennig' Marken Briefen, Carton upw



Oberleutnant der Reserve, Königlicher Forstassessor. Wiesbaden, den 15. Juni 1916. Dr. Hüesker Marianne Hüesker Dr. Max Hüesker, Regierungsassessor, z. Zt. im Felde Emmi Hüesker Paul Hüesker, stud. jur., z. Zt. im Felde.

Bei einem Sturmangriff des Reserve-Jäger-Bataillons Nr. 10 am

9. Juni fiel an der Spitze seiner Kompagnie unser lieber Sohn und Bruder

halt Sprechstunden: 11-12 im St. Josephs-Hospital 3-41, Sonnenberger Strafe 14.

faun fofort eintreten.

Budbenderei Bermann Rand (Rheinifche Bolfogeitung) Biebbaben, Friedrichtrage 30.

Klavier = Reparaturen Stimmungen Harmoniums Schmitz

Schmierseife 3 86 Mt. 2.50 nach auswarts 25-35 Bfb. im Binfeimer Pfurb 50 Bfg.

Jehner, Wiesbaden Bismanfring 6 pt. ober Dof rechts.

ranks Marx

Kaufhaus größten Stils

für sämtl. Manufaktur- und Modewaren Damen-Konfektion, Damen-Putz Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett-Waren.

Kirchgasse Wiesbaden Friedr.-Str.

CERTAINED d micht mb er ei er Arie reil De ullpuli milfeber dinet f untt ber ein fold mit ja ur eine Brut simuit. 21 miljer ur

ино рани

bie Wenfc

dens genis

folimen, fer

menn nich

me Bern

Eigh

nlang be

ben Meid

mit bie

bie Wie

anbeli

not, toe

nten Gre

ine getiff

bredwert.

n

tin, toeil don bie thi belar mgefehrt niut list er meiter idoftlich i ben ben ? enn bas de bie T Igemeine tite unte the mile

Sere Bar minbestern selaffen. oben wir age mor, diren. 2 culegen, boftlicher erione irtidaft hubsoffi unbes be to tapoli

der ift.

nte als

n Reberi

anelle

die, ball

barf. 29 tifenidio Muf med be erhind temals r nflänblic tr fünfti egenüber ein, men umerifch the eines

wiere Te banben fo dun dun Smiten. "Ilm Tio cuntion is is flat to et ber 9 cricia por gefeiget tu